

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 112

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3  
Union postale: un an fr. 16, 2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p><b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p><b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Hamburg (Rapport commercial du consul suisse à Hambourg). — Banca nazionale nel regno d'Italia. — Télégramme.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

**The Marine, Insurance Company Limited,**  
Compagnie d'assurances contre les risques de transport, à Londres.  
Le domicile juridique de la compagnie pour le canton de Berne est élu chez Monsieur **Boy de la Tour**, notaire, à **St-Imier**.  
*Neuchâtel*, le 8. Mai 1891.  
Pour la Marine,  
*Le directeur, fondé de pouvoirs en Suisse:*  
**Alf. Bourquin.**

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 6. Mai. **Zürcher Strassenbahn-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. vom 1. Oktober 1889, pag. 755). Aus dem Direktionskomitee sind ausgetreten: Adolf Nabholz, Dr. Emil Welti-Escher, Georg Stoll und Dr. Carl Eduard Bertschinger, und es besteht dasselbe zufolge Neu- und Bestätigungswahlen nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Eduard Guyer-Freuler von und in Zürich, Präsident, Eduard Schneeli-Berry von Zürich, in Enge, Vize-Präsident, Conrad Bleuler-Hüni von und in Riesbach, Heinrich Kramer-v. Wyss von und in Aussersihl, Theodor Spühler von Zürich, in Enge, Friedrich Looser von Bischofszell, in Zürich. Diese Mitglieder sind durch die Generalversammlung gewählt. Die durch den Austritt des obgenannten Dr. G. E. Bertschinger erledigte, von der Strassenbahnkommission Zürich zu besetzende Stelle des siebenten Mitgliedes des Direktionskomitees ist noch nicht wieder besetzt. Der Präsident oder der Vize-Präsident oder ein anderes Mitglied dieses Direktionskomitees zeichnen kollektiv mit dem Sekretär (wie bisher Dr. Heinrich Hürlimann von Wald, in Riesbach). Geschäftslokal: Claridenstrasse Enge 36.

6. Mai. Die Firma **E. Stadelhofer, Löwenapotheke** in Zürich (S. H. A. B. vom 24. April 1889, pag. 391) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

6. Mai. Inhaber der Firma **J. Wilhelm, Löwenapotheke** in Zürich ist Jacques Wilhelm von Reichenburg (Schwyz), in Zürich. Apotheke. Löwenplatz, Usterstrasse 12.

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

*Bureau Fraubrunnen.*

1891. 9. Mai. **Holzstoff-Fabriken an der Emme** in Bätterkinden (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 704, 8. Januar 1885, pag. 16 unter Solothurn, und 2. Mai 1890, pag. 357). Die Unterschrift des bisherigen Direktors Herrn Carl Thoma ist seit dem 1. Oktober 1890 erloschen und es führt von nun an Herr Jost Hochstrasser allein die verbindliche Unterschrift als Direktor der Gesellschaft.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau).*

8. Mai. Inhaber der Firma **Arnold Holzer** in Langnau ist Arnold Holzer von Bern und Zuzwyl, wohnhaft in Langnau. Natur des Geschäftes: Samen-, Dünger- und Futtermittelhandlung. Geschäftsdomicil: Magazin an der Sägegasse.

8. Mai. Die Firma **Friedrich Hofer**, Bau- und Möbelschreinerei in Langnau (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883, pag. 66) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

*Bureau Thun.*

8. Mai. Die Firma **Musée Céramique S. Mack** in Thun (S. H. A. B. vom 8. Februar 1890, pag. 91) erteilt ferner Einzelprokura an Louis Arlaud von Gent, wohnhaft in Thun.

#### Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1891. 6. Mai. Gemäss Uebereinkommen vom 22. April 1891 ist aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebriider Schreiber (Schreiber frères, Schreiber brothers)** in Arth (S. H. A. B. vom 15. Mai 1886, pag. 342) der Gesellschafter Martin Schreiber-Kothing ausgetreten. Die verbleibenden Gesellschafter Karl Schreiber-Huber und Dr. Friedrich Schreiber von und in Arth setzen die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma und unter Uebereinkommen sämtlicher Aktiven und Passiven fort.

6. Mai. Die von der Firma **Laudauer & Co Präservedfabrik Lachen a Zürichsee** in Lachen an Caspar Krieg und Oscar Schällkopf in Lachen erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. vom 4. Februar 1891, pag. 93) ist erloschen.

6. Mai. Inhaber der Firma **Frz. Schnellmann** in Wangen ist Franz Schnellmann von und in Wangen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Handlung.

6. Mai. Inhaber der Firma **L. Bamert z. Löwen** in Tuggen ist Laurenz Bamert von und in Tuggen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Wirthschaft und Brantweinhandlung.

6. Mai. Inhaber der Firma **Constantin Gyr** in Einsiedeln ist Constantin Gyr von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Gasthof z. Schwan; Käse-, Butter- und Spezereihandlung.

6. Mai. Unter der Firma **And. Kälin & Sohn** in Einsiedeln besteht seit 1. Januar 1890 eine Kollektivgesellschaft; Inhaber derselben sind Andreas Kälin, Vater, und Josef Maria Kälin, Sohn, von und in Trachslau-Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

6. Mai. Inhaber der Firma **Waldemar Kramm** in Einsiedeln ist Waldemar Kramm von Schwiebus (Preussen), wohnhaft in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei Obere Brauerei.

6. Mai. Inhaber der Firma **M. Wikart** in Einsiedeln ist Marianus Wikart von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Säge und Holzhandlung.

6. Mai. Inhaber der Firma **Anton Christen** auf Schollenmatt, Wollerau, ist Anton Christen von und in Wollerau. Natur des Geschäftes: Steinbruchgeschäft.

6. Mai. Inhaber der Firma **Carl Theiler Schulhandlung** in Wollerau ist Carl Theiler von und in Wollerau. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

6. Mai. Inhaber der Firma **Arnold Fuchs** in Bäch-Freienbach ist Arnold Fuchs von Freienbach, wohnhaft in Bäch. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

6. Mai. Die Aktiengesellschaft **Floretspinnerei Gersau** in Gersau (S. H. A. B. vom 12. November 1890, pag. 795) hat, an Stelle des bisherigen Direktors F. Ruch, dem neuen technischen Direktor Marzell Müller-Dettwyler in Gersau Vollmacht zur Zeichnung der Firmaunterschrift erteilt.

#### Obwalden — Unterwalden-Je-haut — Unterwalden alto

1891. 7. Mai. Inhaber der Firma **Ad. Haubensak z. Löwen** in Lungern ist Adolf Haubensak von Horgenbach (Kt. Thurgau), wohnhaft in Lungern. Natur des Geschäftes: Hôtel und Pension.

8. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Renggli** in Lungern ist Frau Franziska Renggli geb. Ming von Romoos (Kt. Luzern), wohnhaft in Lungern, mit Einwilligung ihres Ehemannes Josef Renggli. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

#### Baselstadt — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 8. Mai. Inhaber der Firma **J. Tschopp** in Hölstein ist Jakob Tschopp von Ziefen, wohnhaft in Hölstein. Natur des Geschäftes: Gypsfabrik.

8. Mai. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 6 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt, in Folge Verfügung des Schweiz. Bundesrathes vom 1. Mai 1891:  
Inhaber der Firma **Berthold Weil** in Liestal ist Berthold Weil in Liestal. Natur des Geschäftes: Tuch- und Ellenwaarenhandlung.

9. Mai. Inhaber der Firma **Th. Wagner** von Münchenstein ist Theodor Wagner-Châtelain von und in Münchenstein. Natur des Geschäftes: Wein- und Brantweinhandlung.

9. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Bay** in Münchenstein ist Adolf Bay von und in Münchenstein. Natur des Geschäftes: Stein- und Kalkgeschäft.

9. Mai. Inhaber der Firma **J. B. Genelin** in Langenbruck ist Johann Baptist Genelin von Disentis (Graubünden), wohnhaft in Langenbruck. Natur des Geschäftes: Hôtel-Kurhaus Langenbruck.

9. Mai. Inhaber der Firma **Emil Schaub-Richard** in Ettingen ist Emil Schaub-Richard von und in Ettingen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung, Pulver- und Patronenverkauf. Bäckerei.

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 6. Mai. Die Firma **Oscar Scheitlin** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. Februar 1891, pag. 118) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Oscar Scheitlin in St. Gallen und Mathes Gambon in Chur haben unter der Firma **Oscar Scheitlin & Co** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1891 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Oscar Scheitlin übernimmt. Oscar Scheitlin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Math. Gambon Kommanditär mit der Einlage von dreissigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Appretur. Geschäftslokal: Wallstrasse 16.

6. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft **Blumer Diethelm & Alther** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. Juni 1889, pag. 507) ist der Gesellschafter J. Blumer-Egloff in St. Gallen am 1. Mai 1891 aus- und an seine Stelle dessen Sohn Carl Blumer in St. Gallen eingetreten, welcher zusammen mit den übrigen Gesellschaftern das Geschäft unter derselben Firma in unveränderter Weise gemäss Gesellschaftsvertrag fortbetreibt.

#### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 6. Mai. Die Firma **Hornbacher & Co** in Silvaplana (S. H. A. B. vom 5. März und 4. April 1889, pag. 202 und 322) hat sich in Folge Verkaufs des von ihr betriebenen Hôtel Rivalta aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Aarau.

1891. 6. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gysi & Co** in Aarau (S. H. A. B. vom 10. August 1889, pag. 659) ist mit dem 1. Mai 1891 Herr **Arnold Gysi-Studler** ausgetreten. Dadurch erleidet weder die Firma noch der Geschäftsbetrieb irgend eine Aenderung.

6. Mai. Der Inhaber der Firma **Franz Camisasca** in Aarau (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 61) verzichtet in Folge Verkaufs seines Geschäftes an die Firma **L. Dressler** in St. Gallen auf die Führung derselben.

6. Mai. Der Inhaber der Firma **L. Dressler** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 313) nämlich **Lorenz Dressler** von Beidorf, in St. Gallen, hat unterm 1. März 1891 in Aarau eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **L. Dressler, Franz Camisasca Nachfolger**. Natur des Geschäftes: Bonneterie, Konfektion, Schuhwaren, Möbel etc. Geschäftslokal: Rainstrasse.

## Bezirk Baden.

8. Mai. Die Firma «**Wegmann & Co**» in Baden (S. H. A. B. vom 10. Februar 1891, pag. 113) ist in Folge Todes des Kollektivgesellschafters Herrn **Werner Wegmann-Honegger** erloschen. Frau **Wittve Barbara Wegmann-Honegger** von Seegraben (Kt. Zürich) und der bisherige Kollektivgesellschaftler Herr **Johann Fänkhäuser-Wegmann** von Trub (Kt. Bern), beide wohnhaft in Emmetbad, haben unter der Firma **Wegmann & Co** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 15. März 1891 ihren Anfang genommen hat. Diese neue Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen und führt das Geschäft (mechanische Werkstätte und Seidenzwirnerie) in gleicher Weise wie früher fort.

## Bezirk Bremgarten.

6. Mai. Inhaber der Firma **Othmar Blunshi-Markwalder, z. Löwen** in Bremgarten ist **Othmar Blunshi-Markwalder** von Ober-Rohrdorf, in Bremgarten. Derselbe betreibt noch als Filiale eine Gastwirthschaft in Zufikon. Natur des Geschäftes: Gasthof und Speisewirthschaft. Geschäftslokal: Löwen in Bremgarten und Emaus in Zufikon.

6. Mai. Der Inhaber der Firma **A. Meienberg-Wiederkehr** in Bremgarten (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 186) nämlich **Robert Meienberg** von und in Bremgarten, ändert seine bisher innegehabte Firma um in **Robert Meienberg** in Bremgarten. Dadurch erleidet das Geschäft (Tuch- und Ellenwarenhandel, Mercerie, Strickgarne, Schuhwaren, Sämereien) in keiner Weise eine Aenderung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 63.

8. Mai. **Joseph Köchli** und **Martin Köchli**, beide von und in Sarmentorf, haben unter der Firma **Gebrüder Köchli** in Sarmentorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1889 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Stückerie. Geschäftslokal: Nr. 255.

## Bezirk Kulm.

6. Mai. Die Firma **Merz & Weber** in Menziken (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 329) ist in Folge Todes des Inhabers derselben, Herrn **Johann Rudolf Weber-Merz sel.**, wohnhaft und gebürtig gewesen in Menziken, erloschen.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 8. Mai. Die Firma **Jakob Meyer** in Kessweil (S. H. A. B. vom 3. Juli 1883, pag. 792) hat ihr Domizil nach Ermatingen verlegt.

8. Mai. Die Firma **S. Büchold** in Gachnang (S. H. A. B. vom 13. Juli 1883, pag. 825) hat ihr Domizil nach Hüttweilen verlegt.

## Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

## Ufficio di Locarno.

1891. 6 maggio. Proprietario della ditta **Schürch Ernesto**, in Locarno, è il signor **Schürch Ernesto**, di Heimiswil, cantone di Berna, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Prestino.

6 maggio. Proprietaria della ditta **Pelli Ved<sup>ra</sup> Antonia**, in Locarno, è la signora **Pelli vedova Antonia**, da e domiciliata in Locarno. Genere di commercio: Deposito scarpe ed altri generi.

6 maggio. Proprietario della ditta **Bardelli Luigi**, in Locarno, è il signor **Bardelli Luigi**, di Monvale (Italia), naturalizzato in Auresio, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Oste e carrettiere.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau de Morges.

1891. 6 mai. Sous la raison sociale de **Syndicat d'élevage de Vuillierens**, il a été formé le 13 mars 1891, une association ayant pour but le développement de l'élevage du bétail et l'amélioration de la race bovine tachetée dite **Simmenthal**. Son siège est à Vuillierens, sa durée est illimitée. Son commencement date de l'inscription au registre du commerce. Le fond social n'est pas limité: Il se compose de parts de vingt-cinq francs chacune, chaque sociétaire doit en posséder au moins une. Les associés sont copropriétaires des biens de l'association au prorata des parts qu'ils possèdent. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Il pourra être reçu de nouveaux membres moyennant adhésion par l'assemblée générale et paiement de la finance d'entrée fixée par cette dernière qui ne sera pas moindre qu'une part. La qualité de membre se perd par démission volontaire, par faillite et par exclusion. Tant que la dissolution du syndicat n'aura pas été décidée, chaque membre pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant avis donné par écrit au président au moins trois mois à l'avance. Il aura droit à la moitié de sa part à l'avoir social, d'après le bilan établi; le solde devient la propriété de l'association. Après le décès d'un membre, le syndicat aura le choix d'admettre un de ses héritiers pour lui succéder en qualité de membre ou de payer aux héritiers ce qui revient au défunt. Si les héritiers refusaient la succession, la part du défunt deviendra la propriété de l'association. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, elle prend ses décisions à la majorité des membres présents. Toutefois, pour l'acceptation ou l'exclusion d'un sociétaire, l'augmentation du capital social, le changement des statuts et la dissolution du syndicat, la majorité des deux tiers des membres présents est nécessaire. Le syndicat est administré par un comité composé de quatre membres, s'avoir d'un président, d'un vice-président, d'un caissier et d'un secrétaire. Le président et le secrétaire signent tous les actes de l'association et obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: **Constant Pelichet**, président; **Maurice Henry**, vice-président; **Charles Moinat**, caissier, et **Arnold Henry**, secrétaire, tous domiciliés à Vuillierens.

## Bureau d'Oron-la-Ville.

5 mai. Le chef de la maison **C. Vuagniaux**, à Oron-la-Ville, est **Charles-Daniel** fils de feu **Pierre-François Vuagniaux**, de Vucherens, domicilié à Oron-la-Ville. Genre de commerce: Banque. Bureau: A Oron-la-Ville.

## Bureau de Vevey.

5 mai. Le chef de la maison **J. L. Meystre**, à Corseaux, est **Jean-Louis** fils de défunt **Daniel Meystre**, de Thierrens, domicilié à Corseaux. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau: A Corseaux-sur-Vevey.

5 mai. La raison **Jules Henry**, à Vevey (F. o. s. du c. du 9 mars 1883, page 260), a cessé d'exister ensuite du départ du titulaire.

5 mai. Le chef de la maison **Jules Henry**, à Jongny, est **Jules-François-Abraham** fils de **Marc-Albert Henry** de Vuillierens-sur-Morges, domicilié à Jongny. Genre de commerce: Auberge et pension du Reposoir. Etablissement: Au Reposoir-sur-Jongny.

5 mai. Le chef de la maison **J. Kunz**, à Montreux, est **Jean** fils de feu **Jean Kunz d'Ersigen** (Berne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation de la pension Bon-Port. Etablissement: A Bon-Port, Montreux.

5 mai. Le chef de la maison **Georges Breuer**, à Bon-Port, Montreux, est **Georges Michel**, fils de feu **Jaques Breuer**, des Planches, domicilié à Bon-Port, Montreux. Genre de commerce: Hôtel Breuer. Etablissement: A Bon-Port, Montreux.

5 mai. La raison **Hoirs Cuenod**, à Corsier (F. o. s. du c. du 13 janvier 1884, page 24), a cessé d'exister ensuite de la remise de bilan des titulaires.

6 mai. Le chef de la maison **Ch. Rollier**, à Montreux (F. o. s. du c. du 8 juillet 1883, page 536), fait inscrire qu'il modifie sa raison de commerce en ce sens qu'il ajoute après les mots «**Agence et représentation: Institut de Demoiselles**». 27, Grande Rue, à Montreux.

6 mai. Le chef de la maison **G. Rentsch**, à Vevey, est **Gottlieb** fils de feu **Jean Rentsch** de Buchillon près Morat, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boucher. Etablissement: Rue des deux Marchés, à Vevey.

## Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

## Bureau Brig.

1891. 30. April. Die Firma «**Pellanda frères**» mit Hauptniederlassung in Mörel (S. H. A. B. vom 18. Juni 1883, pag. 723) hat unter der gleichen Firma **Pellanda frères** in Brig eine Filiale errichtet. Natur des Geschäftes dieser Filiale, zu deren Vertretung nur die Firmeninhaber **Laurent** und **Charles Pellanda** in Mörel berechtigt sind: Tuchwaren, Lebensmittel und Spezerei.

30 avril. Le chef de la maison **Marcel Rehora**, à Brigue, est **Marcel** Rehora, originaire de Brigerthermen, domicilié à Brigue. Le siège commerciale est à Brigue. Nature du commerce: Denrées coloniales et épicerie.

## St-Maurice.

4 mai. Le chef de la maison **Ad. Morand**, à Trient, est **Adolphe** Morand de Martigny-Combe et y domicilié. Cette maison a commencé le 1<sup>er</sup> juin 1881. Genre de commerce: Exploitation de l'«**Hôtel-pension des Alpes**». Bureau: A l'hôtel.

7 mai. Le chef de la maison **Luc Closuit**, à Martigny-Ville, est **Luc** Closuit de Martigny-Ville et y domicilié. Cette maison a commencé le 15 novembre 1890. Genre de commerce: Denrées coloniales et comestibles. Bureau: Maison Closuit.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 5 mai. La raison **F. Fauquez**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1883, page 163), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

La maison **Ph. Baur**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est **Philippe-Vincent Baur**, de Sarmentorf, domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris la suite des affaires de l'ancienne maison **F. Fauquez**. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Bureaux: 37, Rue Léopold-Robert.

## Bureau du Locle.

4 mai. La raison **Veuve de Ls Tell Pellaton**, au Locle (F. o. s. du c. du 30 août 1890, page 638), est radiée par suite de la renonciation de la titulaire.

Le chef de la raison de commerce **Edmond Pellaton**, au Locle, est **Tell-Edmond** fils de **Louis-Tell Pellaton** de Travers, domicilié au Locle, lequel succède et reprend le passif et l'actif de l'ancienne raison **Veuve de Ls Tell Pellaton**. Genre de commerce: Fabrication de cadrans d'émail. Bureaux: Crêt Perrelet 203.

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

5 mai. La raison **J. Kaufmann**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 27 mars 1883, page 332), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

**Louis Kaufmann** et **Charles Kaufmann**, les deux originaires de Tägerweilen (Thurgovie), tous deux domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Kaufmann frères**, une société en nom collectif commençant le 1<sup>er</sup> mai 1891. La nouvelle maison **Kaufmann frères** reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **J. Kaufmann**. Genre de commerce: Fabrication d'aiguilles de montres en tous genres. Atelier et bureau: 18, Rue du Temple, Fleurier.

6 mai. La société en nom collectif **Borle et Co**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 24 novembre 1886, page 747), est dissoute.

**Charles-Auguste Jéquier** allié **Borle**, originaire de Fleurier, ancien associé de la maison **Borle et Co**, domicilié à Fleurier, a fondé à Fleurier, sous la raison **C. Jéquier Borle**, une nouvelle maison reprenant l'actif et le passif de l'ancienne maison **Borle et Co**. Genre de commerce: Montage de boîtes argent en tous genres. Bureaux et fabrique: 1, Rue du Pasquier, Fleurier.

## Kanton Genève — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 5 mai. La raison **P. Larderaz**, à Plainpalais, café (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, page 940), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée dès le 29 octobre 1890, sous la raison **Auguste Thabuis**, à Plainpalais, par **Auguste Thabuis**, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Café. Locaux: 1, Boulevard du Pont d'Arve.

5 mai. Le chef de la maison **François-Henri Gobel**, à Genève, est **François-Henri** Gobel, de Thonon (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Légumes et primeurs en gros. Locaux: 25, Rue de la Croix d'Or.

5 mai. La société en nom collectif **Soeurs Michon**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 décembre 1889, page 898), est déclarée dissoute dès le 15 février 1890, par le fait du décès de l'associée **Franceline Michon**.

**Madame Julienne Gay**, femme séparée de biens et autorisée de **Joseph Michon**, savoisien, domiciliés à Genève, a repris l'actif et le passif de la maison qu'elle continue seule sous la raison **Michon**, à Genève. Genre d'affaires: Modes. Magasin: 2, Rue du Commerce.



5 mai. La raison **E. Alamartine**, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, page 820), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 12 janvier 1891.

La maison est continuée avec reprise de l'actif et passif, dès le 1<sup>er</sup> février 1891, sous la raison **F. Alamartine**, à Genève, par le sieur François-Jérôme Alamartine, fils, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Comestibles. Magasin: 7, Rue Pierre Fatio.

6 mai. La raison **L. Knecht**, à Colovrex [Bellevue] (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, page 496), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 16 décembre 1890.

Les suivants: Madame Marie-Jeanne Dailedouze, veuve de Monsieur Lucien Knecht, et ses fils, MM. Arnold Knecht, Stanislas Knecht et Louis Knecht, tous genevois, et domiciliés à Colovrex (Bellevue), ont constitué en ce lieu et sous la raison sociale **V<sup>e</sup> Knecht & ses fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 16 décembre 1890 et qui reprend l'actif et le passif de la maison « L. Knecht », sus-indiquée. Genre d'affaires: Poterie et poélerie, drains et tuiles. Locaux: A Colovrex (Bellevue) et succursale à Fernex (Ain).

6 mai. Sous la dénomination de **Société Odontologique de Genève**, il existe une société qui a son siège dans la ville de Genève. Les statuts ont été adoptés le 8 décembre 1890. Cette société a pour but de contribuer aux progrès de l'art dentaire, de resserrer les liens de confraternité entre ses membres et de s'occuper des intérêts professionnels. Pour être admis comme membre actif il faut payer un droit d'entrée de fr. 15 et être élu par les trois quarts des membres actifs, après une lettre de candidature contresignée par trois membres. Le candidat doit être diplômé en Suisse ou autorisé à pratiquer l'art dentaire à Genève. Tout membre actif, passif et correspondant paie une cotisation annuelle de dix francs. Tout membre qui veut démissionner doit en aviser par écrit le comité, après s'être mis en règle avec la caisse. La société est administrée par un comité de trois membres élus chaque année à l'assemblée générale et composé d'un président, d'un vice-président-trésorier et d'un secrétaire. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les membres du comité. En cas de dissolution, la société se prononcera sur la destination à donner à l'avoir en caisse. Les convocations ont lieu par lettres. Les statuts ne renferment aucune disposition concernant la responsabilité personnelle des sociétaires. Les membres du comité sont MM. L. Roussy, président; Eugène Delphin, vice-président-trésorier et Paul Guye, secrétaire, tous domiciliés à Genève.

6 mai. La raison **Ch<sup>e</sup> Susz, Neveu**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, page 890), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 19 décembre 1890.

6 mai. Le chef de la maison **P. Crevant**, à Genève, est Pierre Crevant, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café. Locaux: 25, Rue du Cendrier.

6 mai. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale constitutive du 14 avril 1891, dont un extrait a été déposé le 18 avril même mois dans les minutes de M. Emile Rivoire, notaire, à Genève, il a été fondé, à Genève, sous la dénomination de **Société de garantie pour la Fête fédérale de Gymnastique de 1891**, une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour but de réunir les fonds nécessaires pour l'organisation de la fête fédérale de gymnastique de Genève en 1891, et de garantir, jusqu'à concurrence de son capital-actions, tous les engagements pris par le comité d'organisation de ladite fête. La durée de la société est limitée par l'accomplissement des opérations qui en font l'objet. Le capital social est de trente mille francs, divisée en quinze-cents actions au porteur de vingt francs chacune, actuellement toutes entièrement libérées. Les publications de la société sont valablement faites par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les affaires de la société sont gérées par un conseil d'administration de cinq membres désignés par les statuts et confirmés par l'assemblée générale et qui sont MM. Alexandre Ramu, négociant; John Rehffous, ingénieur; Alexandre Leisenheimer, caissier de la banque d'Epargne de Genève; Camille Galopin, banquier, et François Déthiollaz, négociant, tous domiciliés à Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration et valablement représenté par deux de ses membres.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

9. Mai 1891, 9 Uhr Vormittags.

No 5264.

Max Oettinger, Kaufmann,  
Basel (Schweiz).



Cigarren.

12 mai 1891, 3 heures après-midi.

No 5265.

G. H. Mumm & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Reims (France).



Vin de Champagne.

12 mai 1891, 3 heures après-midi.

No 5266.

G. H. Mumm & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Reims (France).

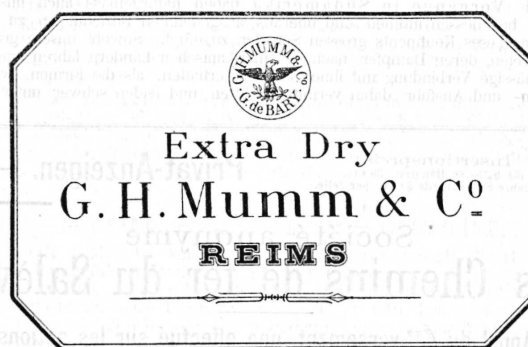


Vin de Champagne.

12 mai 1891, 3 heures après-midi.

No 5267.

G. H. Mumm & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Reims (France).



Vin de Champagne.

12 mai 1891, 3 heures après-midi.

No 5268.

G. H. Mumm & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Reims (France).



Vin de Champagne

(à apposer sur les bouchons des bouteilles).

12. Mai 1891, 3 Uhr Nachmittags.

No 5269.

Mac Eberhardt, Ingenieur,

Luzern (Schweiz).



### Feuerlöschpräparat Eberhardt.

#### Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Hamburg,

Herrn P. E. Nötling,

über das Jahr 1890.

Die kommerzielle Entwicklung hatte nach vielen Jahren der Depression erst im Jahre 1888 und 1889 wieder einen bedeutenden Aufschwung genommen. Vom Vertrauen in eine lange Friedenszeit begünstigt, gingen die Geschäfte seitdem sehr flott und die Preise schlugen, durch den billigen Geldstand unterstützt, steigende Richtung ein. Gegen diese zweijährige Periode der Prosperität bildet nun das Jahr 1890 die Reaktion, welche, wie es scheint, sich in diesem Jahre, wenigstens soweit sich die Lage überblicken lässt, fortsetzen dürfte. Die wirtschaftlichen Bewegungen vollziehen sich heutzutage unendlich viel schneller als früher. Weil jeder Einzelne jede Konjunktur nach Möglichkeit auszunutzen sucht und weil vor Allem die concentrirte Kapitalmacht sich jeder sich darbietenden Gewinnchance sogleich bemächtigt, sind die Handelsbewegungen heutzutage heftiger, schneller, aber auch kürzer. Nur so ist es zu erklären, dass nur zwei Jahre erforderlich waren, um zwischen die eine Depression und den jetzt vorhandenen zweiten Niedergang eine Epoche grösster Prosperität einzuschleichen. Man warf sich vor zwei Jahren, durch den schlechten Geschäftsgang gewinnlustig geworden, mit solchem Eifer auf die Ausnutzung der guten Zeit, dass diese günstige Strömung nicht allzulange vorhalten konnte, weil der Bedarf dem Angebot auf die Dauer nicht mehr zu entsprechen vermochte. Ein solcher Zustand aber erzeugt Ueberspekulation und solche Ueberspekulation trägt bereits den Keim des Rückschlages in sich.

Die Geldflüssigkeit der letzten Jahre, der sinkende Geldwerth, stimulirte die Geschäftsthätigkeit auf allen Gebieten. Es schien kein «Unmögliches» mehr zu geben, weder für die Zahl, den Umfang und die Kapitalmenge der Unternehmungen. Emissionen von Staats- und anderen Wertpapieren, massenhafte Gründungen industrieller Etablissements machten immer neue Ansprüche an den Geldmarkt, und alle diese, nach hunderten von Millionen zählenden Anforderungen wurden mühselos erfüllt. Die Spekulation bemächtigte sich aller Gebiete des Geld-, Fonds- und Waarenhandels, die Preise fast aller Artikel gingen bedeutend. Als nun im Herbst vorigen Jahres die Geldflüssigkeit abnahm, kam ein erstes leichtes Wanken in das hochgethürmte Gebäude der Ueberspekulation und der industriellen Ueberproduktion; der Beginn einer gewissen, später rasch zunehmenden Unbehaglichkeit machte sich geltend.

Einer der Hauptsitze der tollen Gründungs-thätigkeit, der Agiotage, der Emission und der Kurstreiberie war die Londoner Fondsbörse. Als nun die Verhältnisse in Südamerika, speziell in Argentinien und Uruguay, immer schlechter wurden und der finanzielle Zusammenbruch in diesen Staaten das mächtige Welthaus Baring Brothers & Co im November zwang, seine Zahlungen einzustellen, weil es die Last der übernommenen südamerikanischen Wertpapiere nicht mehr tragen konnte und keine Abnehmer für dieselben fand, da brach in London und an den europäischen Börsen eine Panik aus, welche die unhaltbar gewordene Haussespekulation rettungslos über den Haufen warf. Alle seitdem gemachten Versuche, das Vertrauen wieder herzustellen, haben nur geringe oder schnell vorübergehende Erfolge gehabt; es ist seitdem eine Rückwärtsbewegung der Kurse aller Wertpapiere unaufhaltsam vor sich gegangen, die ihr Ende noch nicht erreicht zu haben scheint.

Die Vorgänge in Südamerika haben naturgemäss auch unserem Platze bei dessen intimen und überaus ausgedehnten Beziehungen zu allen Staaten dieses Kontinents grossen Schaden zugefügt. Sowohl unsere grossen Rhedereien, deren Dampfer nach südamerikanischen Ländern fahren und die regelmässige Verbindung mit ihnen aufrecht erhalten, als die Firmen, welche die Ein- und Ausfuhr dahin vermitteln, litten und leiden schwer unter den

finanziellen Wirren und revolutionären Verwickelungen, die nach einander in Brasilien, Argentinien, Guatemala, San Salvador und Chile ausbrachen und in einigen dieser Staaten noch andauern. Die Misswirthschaft in Argentinien, unterstützt durch die unglaubliche Leichtigkeit, mit welcher dieses Land und dessen korrupte Verwaltung Jahre hindurch in Europa Kredit fanden und jeden Anleihebetrag unterbringen konnten, hat eine Zerrüttung des Geldwesens und einen Fall der dortigen Papierwährung hervorgerufen, welche das Geschäft auf das Aeusserste erschweren. Gleiches ist in Uruguay der Fall, und auch in Brasilien ist der Kurs auf London in einem Grade gefallen, dass der Verkehr vielfach darunter leidet. Der Export nach diesen Ländern hat natürlich im vorigen Jahre sehr nachgelassen; Argentinien namentlich hatte mehrere Jahre hindurch so enorm von Europa importirt, dass es sich weit über den Bedarf hinaus versorgt hatte.

Was die Ausfuhr nach Nordamerika betrifft, so hat die bekannte Mac Kinley Bill mit ihren administrativen Erschwerungen und den teilweise kolossalen Erhöhungen der Zollsätze die Industrie schwer geschädigt und den Export von Erzeugnissen eingeschränkt oder ganz verhindert. Wie die Wiener Perlmutterindustrie durch jenes amerikanische Gesetz geradezu vernichtet worden ist, so haben auch viele deutsche Industriezweige sehr durch die Mac Kinley Bill gelitten, Arbeiter entlassen und den Betrieb eingeschränkt oder geändert. Die nach den Vereinigten Staaten nicht mehr abzusetzenden industriellen Erzeugnisse mussten theilweise auf dem deutschen Markt untergebracht werden und vermehrten dadurch den schon bestehenden Preisdruck.

Zu dem schwächer gewordenen Absatz in's Ausland gesellten sich auch innere Verhältnisse, welche ungünstig auf die deutsche Industrie einwirkten. Da waren zunächst die unauffhörlichen Arbeiterbewegungen, gerichtet auf Lohnerhöhungen und die Durchführung anderer Forderungen, und meistens gipfelnd in Strikes mit allen ihren Konsequenzen. Am schlimmsten hat sich das alles gerade in Hamburg abgespielt. Die Feier des 1. Mai v. J. (durch die Arbeiter) hat nirgendwo in Deutschland zu so grossen Zusammenstössen mit den Arbeitgebern durch Niederlegen der Arbeit, Kontraktbrüchigkeit der Arbeiter, Aussperrung der letzteren durch die Unternehmer geführt, wie gerade hier. Die Arbeitgeber standen hier gegen den Uebermuth der arbeitenden Klassen, welche durch Massenausstände ihre Drohungen durchzuführen versuchten, geschlossen zusammen; sie bildeten einen «Verband der Arbeitgeber», zum Zweck der gegenseitigen Unterstützung bei Strikes und errichteten eine Darlehenskasse für kleinere Unternehmer, um solchen über die Bedrängnisse in diesen Zeiten hinwegzuhelfen. Besonders in den Bauhandwerken waren die Ausstände langdauernd — etwa vier Monate — und heftig. Das Ergebniss war eine vollständige Niederlage der Arbeiter! Während sie geglaubt hatten, durch die Gleichzeitigkeit der Ausstände die Arbeitgeber oder die unter solchen Zuständen schwer leidende Bevölkerung mürbe zu machen und zum Nachgeben zu zwingen, fand gerade das Gegentheil statt. Die Arbeitgeber blieben fest, die Bevölkerung ertrug die Unbilden, um die ersteren in ihrem Kampfe nicht zu schwächen, da sie den Arbeitern Unrecht gab, und diese hatten, da alle Gewerke gleichzeitig feierten, nicht die finanzielle Kraft, einander auf die Dauer kräftig zu unterstützen. Trotz aller Opfermuthes der Arbeiter musste ein Gewerk nach dem andern nachgeben; Millionen Mark sind an Arbeitslöhnen während dieser Massenausstände den Ewerführern, Hafenarbeitern, Maurern, Zimmerleuten, Tischlern, Malern und Anstreichern u. s. w. verloren gegangen. Der dadurch in den Familien entstandene grosse Nothstand hat sich denn im Laufe dieses letzten und harten Winters in der drückendsten Weise geltend gemacht.

Es hat sich bei dieser Gelegenheit wieder einmal erwiesen, dass die Arbeiter nur solche Forderungen durchsetzen können, die an sich vernünftig sind und bei deren Betreibung sie die Sympathie der öffentlichen Meinung für sich haben. Es hat sich ferner gezeigt, dass ein festes Zusammenhalten der bürgerlichen Kreise im Berufsleben dem Ansturm der Sozialdemokratie gewachsen ist. In politischer Beziehung hat die letztere hier allerdings insofern das Uebergewicht, als im vorigen Jahre zu den beiden von ihnen innegehabten auch der dritte Reichstags-Wahlkreis in ihren Besitz gelangt ist. *(Schluss folgt.)*

#### Banques étrangères.

Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 avril.	30 avril.	20 avril.	30 avril.
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	203,644,764	203,182,774	Circolazione . . .	567,747,273
Portafoglio	375,501,781	372,375,606	Conti correnti a vista	67,871,170
				71,610,192

#### Télégrammes.

13 mai. La ligne Moulemein-Bangkok est interrompue.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 ets. la petite ligne,  
50 ets. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Société anonyme des Chemins de fer du Salève.

Appel du 4<sup>me</sup> versement, non effectué sur les actions  
de fr. 125 par titre.

Les porteurs d'actions de la société sont invités à libérer les titres en faisant estampiller les certificats provisoires

le 15 mai prochain:

A GENÈVE:	A la Banque Fédérale.	
» »	» MM. E. Crémieux & Co.	
» »	» d'Everstag & Juvet.	
» »	» E. d'Espine & Co.	
» Bâle:	» la Banque Fédérale.	
» »	» MM. Rudolf Kaufmann & Co.	
» Berne:	» la Banque Fédérale.	
» Chaux-de-Fonds:	» Banque Fédérale.	
» Lausanne:	» Banque Fédérale.	
» »	» MM. Charles Masson & Co.	
» Lucerne:	» la Banque Fédérale.	
» St-Gall:	» Banque Fédérale.	(H 3715 X)
» Zurich:	» Banque Fédérale.	

Pour les paiements en retard, les intérêts seront calculés à 6%, sans préjudice de l'application de l'article 8 des statuts en cas de non-versement.  
Genève, le 9 février 1891.

(233)

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei JENT &amp; REINERT in Bern. — Imprimerie JENT &amp; REINERT à Berne.

## A. Holzhalb — Zürich.

Erste Marken

### Champagner

und anderer

ausländischer Flaschenweine

in Original-Packung stets vorrätig, in jeder beliebigen Anzahl Flaschen  
zu beziehen bei

## A. Holzhalb — Zürich.

### LA NEUCHATELOISE.

Société suisse d'assurance des risques de transport,  
à NEUCHÂTEL.

Le dividende de fr. 10 par action pour l'exercice 1890, voté par l'assemblée  
des actionnaires du 11 mai, sera payé contre la remise du coupon n° 20:

A Neuchâtel:	A la caisse de la société, Rue Purry, n° 8.	
» La Chaux-de-Fonds:	Chez MM. Pury & Co.	
Au Locle:	A la Banque du Locle.	(H 603 N)
A Genève:	Chez MM. Bonna & Co.	
» Bâle:	» Ehinger & Co., les Fils d'Isaac Dreyfus, de Speyr & Co. et C. Lüscher & Co.	

(238)